

## WANDERFÜHRER SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD

# Schluchtpfad zu den Murrhardter Wasserfällen

**Länge:** 5,0 km (Strecken- oder Rundweg)

**Dauer:** ca. 1,5 - 2 Stunden

**Schwierigkeit:** Anspruchsvoll / Abenteuerlich

**Höhenunterschied:** ca. 110 hm

**Startpunkt:** Wanderparkplatz Wasserfälle (Hörschbachtal)

**Status:** Naturschutzgebiet (Schluchtwald)

## Tourcharakteristik

Diese Route führt durch eine der spektakulärsten und unberührtesten Landschaften des Schwäbisch-Fränkischen Waldes. Auf einer Gesamtdistanz von 5 Kilometern durchqueren Wanderer das geschützte, tief eingeschnittene Tal, das von urwüchsigen Bannwäldern, steilen Hängen und herabstürzenden Wassermassen geprägt ist. Die Tour verbindet zwei imposante geologische Highlights: den vorderen Wasserfall nahe dem Einstieg und den versteckten, höheren Wasserfall am Ende der Schlucht.

## Detaillierte Streckenbeschreibung

### Der Einstieg: Der vordere Wasserfall (0,0 km - 0,1 km)

Direkt am Wanderparkplatz Wasserfälle beginnt das Abenteuer. Bereits nach wenigen Schritten und einer Distanz von nur etwa 80 Metern erreichen Sie die erste markante Station: den vorderen Wasserfall. Hier stürzt das Wasser imposante 6 Meter tief über eine harte Sandsteinkante in ein natürliches Becken. Ein befestigter Steg ermöglicht einen direkten Blick auf das Naturschauspiel.

### Durch die geschützte Schlucht (0,1 km - 2,5 km)

Hinter dem vorderen Wasserfall wandelt sich der Weg grundlegend. Sie folgen dem 5 Kilometer langen Naturpfad, der tiefer in die geschützte Schlucht hineinführt. Der Pfad ist naturbelassen und verläuft direkt entlang des Bachbettes. Umgestürzte Bäume, bemooste Felsblöcke und steile, rutschige Passagen verlangen volle Aufmerksamkeit. Mehrfach wird der Bach über kleine Holzbrücken oder direkt über Trittsteine überquert. Die Umgebung ist als

Naturschutzgebiet ausgewiesen und bietet seltenen Pflanzen- und Tierarten einen ungestörten Rückzugsraum.

### **Das Finale: Der hintere Wasserfall (2,5 km)**

Am Ende des Tals öffnet sich die Schlucht zu einem beeindruckenden Kessel. Hier erwartet Sie der hintere Wasserfall. Mit einer Fallhöhe von insgesamt 12 Metern stürzt das Wasser in mehreren Stufen über die felsige Abbruchkante herab. Oberhalb des Wasserfalls befindet sich eine historische, von Hand bedienbare Holzschleuse (Hintere Sägmühle), mit der das Wasser für einen kurzen, noch intensiveren Schwall angestaut werden kann.

### **Rückweg-Optionen (2,5 km - 5,0 km)**

Für den Rückweg kann entweder der direkte, abenteuerliche Pfad zurück durch die Schlucht gewählt werden, oder man steigt am hinteren Wasserfall aus der Schlucht auf und nutzt die befestigten, höher gelegenen Forstwege am Hangwald, um bequem und sicher zum Wanderparkplatz zurückzugelangen.

## **Wichtige Sicherheits- und Ausrüstungshinweise**

---

**Ausrüstung:** Das Begehen der Schlucht erfordert knöchelhohe Wanderschuhe mit grobem Profil. Aufgrund der permanenten Feuchtigkeit sind die Pfade, Wurzeln und Steine extrem rutschig.

**Witterung:** Bei starkem Regen, Hochwasser oder Eisbildung im Winter sollte die Schlucht aus Sicherheitsgründen auf keinen Fall begangen werden. Es besteht Rutsch- und Sturzgefahr.

**Naturschutzregeln:** Da es sich um ein sensibles Naturschutzgebiet handelt, ist das Verlassen der Pfade untersagt. Pflanzen dürfen nicht beschädigt und Abfälle müssen vollständig wieder mitgenommen werden.